

Gaschurn, Österreich, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Erstmals im 15. Jahrhundert urkundlich erwähnt.
Erzherzogtum Österreich / katholisch.
Heute ist Gaschurn ein Dorf und eine Gemeinde
im Bezirk Bludenz, Bundesland Vorarlberg,
Republik Österreich.

***Aus Gaschurn:
Eine Frau, zu welcher Freispruch erfolgte.***

-1597 Anna Sandrellin / Freispruch
die Frau des Gaschurner Gastwirts Caspar Schlegel.
Mitte Juni 1597 bezichtigte Maria Mannallin
(1597 als Hexe hingerichtet) mehrere Frauen der Hexerei.
In einer Urgicht (Geständnis) wurde das Haus
der Anna Sandrellin als Versammlungsort von Hexen genannt.
Noch im Juni 1597 erfolgte die Inhaftierung der Beschuldigten.
Anna Sandrellin wurde gleichzeitig mit der von der Burkhartin
(1597 als Hexe hingerichtet) angegebenen Ehefrau
Hieronymus Barbischs (1597 als Hexe hingerichtet)
und Anna Tschugmellin (Verfahren 1597 endet mit Freispruch)
in Haft genommen.
Eröffnung eines Verfahrens wegen Hexerei,
nach Bludenz überstellt und dort gefoltert.
Trotz mehrfacher Folter legte Anna Sandrellin
kein Geständnis ab.
Im Verfahren erfolgte ein Freispruch.
(Tschaikner, Manfred: Damit das Böse,
S. 70, 174, 201)

Quelle:

- Tschaikner, Manfred:
„Damit das Böse ausgerottet werde“
Hexenverfolgungen in Vorarlberg im 16. und 17. Jahrhundert
(Studien zur Geschichte und Gesellschaft Vorarlbergs 11)
Vorarlberger Autorengesellschaft,
Bregenz 1992

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com

